

Projekte

Die Mitgliedsunternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen arbeiten an verschiedenen Projekten im Bereich der Geothermie. Hier einige Beispiele:

Potenzialstudie Geothermie

Um einen genauen Überblick über die Möglichkeiten der Nutzung der oberflächennahen Geothermie und der tiefen Geothermie zu bekommen, hat der Geologische Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen Potenzialstudien für Nordrhein-Westfalen erstellt. Jüngstes Projekt des Geologischen Dienstes ist die "Ampelkarte". Weitere Informationen dazu im Internet unter:
www.gd.nrw.de

117 Wärmepumpen in einem Projekt

Im Wuppertaler Neubaugebiet "Am Scharpenacken" entsteht eine Wärmepumpensiedlung mit insgesamt 117 Einfamilienhäusern. Auf dem ehemaligen Kasernengelände werden die Gebäude per Wärmepumpe umweltschonend und energieeffizient mit Wärme/Kälte versorgt. Weitere Informationen unter:
www.vaillant.de



SuperC der RWTH Aachen

Das SuperC ist das studienfunktionale Zentrum der RWTH Aachen und vereint die meisten Dienstleistungen für Studierende unter einem Dach. Die Beheizung des neuen Gebäudes soll mit Erdwärme, die im Rahmen eines EU-Demonstrationsprojektes mit Förderung des Landes NRW der Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik mit einer 2.500 m tiefen Bohrung nutzbar gemacht wurde, erfolgen. Auch im Sommer ist die Geothermie von Nutzen: Sie kann dann durch Hinzuschalten einer Adsorptionskältemaschine für angenehme Temperaturen sorgen.

Weitere Informationen unter:
www.rwth-aachen.de

Wärmepumpen-Marktplatz NRW

Für die verstärkte Nutzung der oberflächennahen Geothermie wurde 2001 in Düsseldorf der Wärmepumpen-Marktplatz NRW gegründet. Seine Aufgabe ist die unabhängige Information von Endkunden und die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Wärmepumpentechnologie. Es wurden bereits mehrere Broschüren zum Thema herausgegeben. Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter:

www.waermepumpen-marktplatz-nrw.de

Impressum:

EnergieRegion.NRW
Netzwerk Geothermie
c/o EnergieAgentur.NRW
Lennerhofstraße 140
44801 Bochum
Telefon: 0234/32 10715
Telefax: 0234/ 32 14070
thien@energieregion.nrw.de
www.energieregion.nrw.de

© EnergieRegion.NRW 03/2010

Bildnachweis:

Titel: © Dr. Arnd Heumann
Seite 2 und 3: © Süddeutsche Geothermie-Projekte GmbH & Co. KG
Seite 4/5: © Dr. Arnd Heumann
Seite 5: © Sadurski
Seite 6 © Stahl-Informations-Zentrum/Markus Kuhnhenne

EnergieRegion.NRW

Das Cluster EnergieRegion.NRW verfügt mit seiner Mischung aus multinationalen Konzernen, mittelständischen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen über eine einmalige Konzentration energiewirtschaftlicher Expertise. In acht Netzwerken des Clusters EnergieRegion.NRW sind Unternehmen, Verbände, Universitäten und Institute entlang der gesamten Wertschöpfungsketten zusammengeschlossen. Die Aktivitäten des Clusters werden durch die Cluster-Politik der Landesregierung Nordrhein-Westfalens unterstützt und durch das NRW-Ziel-2-Programm der Europäischen Union gefördert. Das Management des Clusters EnergieRegion.NRW liegt bei der EnergieAgentur.NRW.



Netzwerk Geothermie NRW Neue Ressourcen erschließen



Das Netzwerk Geothermie

Das Netzwerk Geothermie ist Ende 2009 von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen worden. In diesem werden die Aktivitäten zum Thema Geothermie in Nordrhein-Westfalen gebündelt. Das Netzwerk Geothermie ist eingebunden in die Struktur des Energiewirtschaftsclusters EnergieRegion.NRW.

Sowohl das Management des Clusters EnergieRegion.NRW als auch des Clusters EnergieForschung.NRW (CEF.NRW) liegt bei der EnergieAgentur.NRW, so dass deren Netzwerke und Partner auch in Zukunft die Grundlage und eine hinreichende Verzahnung der Clusterarbeit bilden.

Die bereits bestehende Arbeitsgruppe Geothermie mit ca. 520 Mitgliedern und das Büro für Geothermie der EnergieAgentur.NRW (eine Kooperation mit dem Geothermiezentrum Bochum (GZB), der Stadt Bochum, der Hochschule Bochum und der Wirtschaftsförderung metropoluhr) bilden die Basis für die Aktivitäten des Netzwerks Geothermie. Zu den Mitgliedern zählen Unternehmen, Institutionen der Wissenschaft und Forschung sowie die öffentliche Verwaltung.



Ziele

Geothermie stellt eine fast unerschöpfliche Quelle für die Beheizung von Gebäuden und für die Stromerzeugung dar. Die technischen Möglichkeiten der Erdwärmenutzung reichen von der Versorgung einzelner Einfamilienhäuser mittels der oberflächennahen Erdwärme bis hin zur Nutzung von Temperaturen deutlich über 100 °C aus Tiefen bis 5.000 Meter zur Versorgung großer Energieabnehmer mit Wärme und Strom aus der Tiefengeothermie.

Das Netzwerk hat folgende Ziele:

- Strategieentwicklung zur Bekanntmachung und zum Ausbau der Geothermie
- Austausch von Informationen, um gemeinsam Ideen weiterzuentwickeln
- Initiierung von Projekten
- Kompetenzausbau in der Geothermiebranche
- Erschließung neuer Märkte
- Sicherung und nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen
- Ansiedlung von Unternehmen
- Intensivierung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit

Struktur und Akteure

Begleitet wird das Netzwerk von einem hochrangig besetzten Lenkungskreis aus Vertretern der Wirtschaft, der Wissenschaft und Forschung sowie der Verwaltung. Über 500 Experten und Spezialisten entlang der Wertschöpfungskette arbeiten in verschiedenen Arbeitskreisen (AK) an Strategien und Lösungen innovativer geothermischer Anlagen.

- AK "Genehmigungs- und Planungsmanagement"
- AK "Energiewirtschaft und Contracting"
- AK "Oberflächennahe Geothermie" (Schnittstelle zur Arbeitsgruppe Wärmepumpe und zum Wärmepumpen-Marktplatz NRW)
- AK "Tiefengeothermie"
- AK "Bergbau Infrastruktur und Grubenwasser"
- AK "Forschung und Entwicklung"
- AK "Aus- und Weiterbildung"

Aufgaben

Der Einsatz geothermischer Technologien und die Gewinnung von Erdwärme setzt eine enge Zusammenarbeit zwischen Geowissenschaftlern, Verfahrenstechnikern und Ingenieuren voraus.

Das Netzwerk stellt sich folgenden Aufgaben:

- Identifikation und Aufarbeitung von zukünftigen Trends und Fragestellungen
- Koordination des Wissens- und Technologietransfers
- Initiierung von Projekten
- Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Internationalisierung

Der Branche steht mit dem Netzwerk eine Plattform zur Verfügung, auf der sich Fachleute und Experten themenbezogen und lösungsorientiert austauschen können.

